

Ermittlungen nach Vergiftung von geschützten Vögeln in Weitzmühlen

Ermittlungen zu vergifteten Vögeln im Landkreis Verden:
Über 20 tote Saatkrähen gefunden, Polizei bittet um
Hinweise.

Unklare Todesursachen von Vögeln in Kirchlinteln

Landkreis Verden (ots)

In Kirchlinteln, einem ruhigen Ort im Landkreis Verden, stehen die Behörden vor einem mysteriösen Vorfall. Am Mittwochmittag war die Polizeiinspektion Verden/Osterholz im Einsatz, nachdem über 20 tote Vögel im Weitzmühlener Feldmark entdeckt wurden. Diese tragische Situation wirft nicht nur Fragen zur Sicherheit in der Region auf, sondern sensibilisiert auch für die Gefahren von Giftstoffen in der Umwelt.

Die Bedeutung der Vogeluntersuchungen

Die betroffenen Tiere, darunter hauptsächlich geschützte Saatkrähen, wurden bereits im März gefunden. Nach intensiven Laboruntersuchungen, die im Auftrag des Landkreises Verden durchgeführt wurden, stellte sich heraus, dass die Vögel durch den seit 2002 verbotenen Stoff E605 vergiftet worden waren. E605 ist ein nicht mehr zugelassener Insektenvernichter, der erhebliche Risiken für Mensch und Tier birgt. Die Ergebnisse der Untersuchungen verdeutlichen die ernsthafte Bedrohung, die von der unkontrollierten Verwendung solcher Chemikalien

ausgeht.

Ermittlungen und Bürgerbeteiligung

Um die Hintergründe dieser Vergiftungen zu klären, hat der Zentrale Kriminaldienst die Ermittlungen aufgenommen. Die Polizei befragte Anwohner und verteilte Informationsflyer, die auf die Gefahren von E605 hinweisen. Durch dieses Vorgehen wird nicht nur versucht, Hinweise zu dem oder den Tätern zu beschaffen, sondern auch das Bewusstsein der Bevölkerung für Umweltschutz und die Gefahren von giftigen Substanzen zu schärfen.

Aufruf zur Mithilfe

Die Polizei appelliert an die Bevölkerung, verdächtige Beobachtungen in der Umgebung unter der Telefonnummer 04231-8060 zu melden. Dieser Aufruf ist von großer Bedeutung: Wenn Anwohner aufmerksam sind und bei Verdachtsmomenten reagieren, könnten weitere solche Vorfälle möglicherweise verhindert werden.

Gemeinschaft und Umweltschutz im Fokus

Die Vorfälle um die toten Vögel in Kirchlinteln sind ein starkes Signal für die Gemeinde und darüber hinaus. Sie zeigen die Notwendigkeit auf, aktiv für den Schutz von Flora und Fauna einzutreten. Zusätzlich erfordert der Einsatz von gefährlichen Chemikalien in der Umwelt ein verstärktes Augenmerk der Behörden und der Gesellschaft. Nur durch gemeinschaftliche Anstrengungen können wir solche Krisen verhindern und eine nachhaltigere und sicherere Umwelt schaffen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de